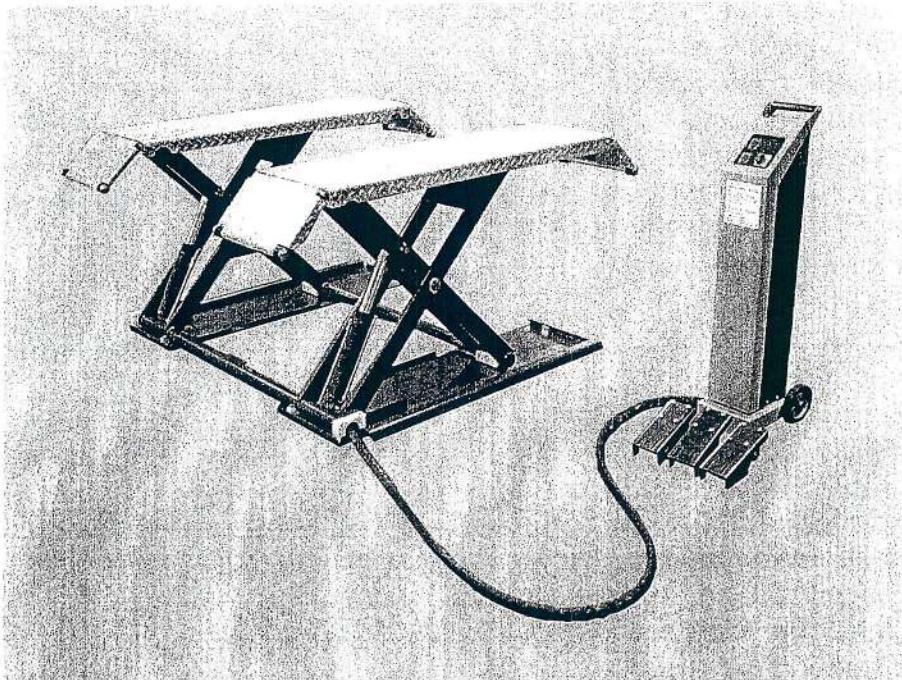


Sprinter Mobil II

Hebebühne Stand: 01/2005
Betriebsanleitung Stand: 05.01.2005
Modifiziert am: 12.01.09



Betriebsanleitung und Prüfbuch

Seriенnummer:

Händleradresse/Telefon



Nußbaum

Nußbaum Hebetechnik GmbH & Co.KG//Korker Strasse 24//D-77694 Kehl-Bodersweier
Tel: +49(0)7853/8990 Fax: +49(0)7853/8787
E-mail: info@nussbaum-lifts.de//http://www.nussbaum-lifts.de

Inhalt

Einleitung	3
Aufstellungsprotokoll	5
Übergabeprotokoll	6
1. Allgemeine Information	7
1.1 Aufstellung und Prüfung der Hebebühne	7
1.2 Gefährdungshinweise	7
2. Stammbrett der Hebebühne	8
2.1 Hersteller	8
2.2 Verwendungszweck	8
2.3 Änderungen an der Konstruktion	8
2.4 Wechsel des Aufstellungsortes	8
2.5 Konformitätserklärung	9
2.6 Auffahrrichtungen	10
3. Technische Information	13
3.1 Technische Daten	13
3.2 Sicherheitseinrichtungen	13
3.3 Datenblatt	14
3.4 Elektroschaltplan	15
3.5 Hydraulikplan	17
4. Sicherheitsbestimmungen	18
5. Bedienungsanleitung	18
5.1 Anheben des Fahrzeugs	18
5.2 Senken des Fahrzeugs	19
5.3 Einsatzort verändern	19
6. Verhalten im Störungsfall	20
6.1 Auffahren auf ein Hindernis	20
6.2 Notablaß bei Stromausfall	21
7. Wartung und Pflege	22
7.1 Wartungsplan der Hebebühne	22
7.2 Reinigung der Hebebühne	24
8. Sicherheitsüberprüfung	24
9. Montage und Inbetriebnahme	25
9.1 Aufstellungsrichtlinien	25
9.2 Inbetriebnahme	25
9.3 Wechsel des Aufstellungsortes	26
Einmalige Sicherheitsprüfung vor Inbetriebnahme	27
Regelmäßige Sicherheitsprüfung	32
Außerordentliche Sicherheitsprüfung	40

Einleitung

Nußbaum Produkte sind ein Ergebnis langjähriger Erfahrung. Der hohe Qualitätsanspruch und das überlegene Konzept garantieren Ihnen Zuverlässigkeit, eine lange Lebensdauer und den wirtschaftlichen Betrieb. Um unnötige Schäden und Gefahren zu vermeiden, sollten Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen und den Inhalt stets beachten.

Eine andere oder über den beschriebenen Zweck hinaus gehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Die Firma Otto Nußbaum GmbH & Co. KG haftet nicht für daraus entstehende Schäden. Das Risiko dafür trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- das Beachten aller Hinweise aus dieser Betriebsanleitung und
- die Einhaltung der Inspektion- und Wartungsarbeiten und der vorgeschriebenen Prüfungen.
- Die Betriebsanleitung ist von allen Personen zu beachten, die an der Hebebühne arbeiten. Dies gilt insbesondere für das Kapitel 4 „Sicherheitsbestimmungen“.
- Zusätzlich zu den Sicherheitshinweisen der Betriebsanleitung sind die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zu beachten.
- Die ordnungsgemäße Handhabung der Anlage.

Verpflichtung des Betreibers:

Der Betreiber verpflichtet sich nur Personen an der Anlage arbeiten zu lassen, die

- mit den grundlegenden Vorschriften über die Arbeitssicherheit und der Unfallverhütung vertraut und im Umgang mit der Hebebühne eingewiesen sind.
- Das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung gelesen, verstanden und dies durch ihre Unterschrift bestätigt haben.

Gefahren im Umgang mit der Anlage:

Die Nußbaum Produkte sind nach den Stand der Technik und den anerkannten Sicherheitstechnischen Regeln konzipiert und gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers entstehen oder Sachwerte beschädigt werden.

Die Anlage darf nur betrieben werden:

- für die bestimmungsgemäße Verwendung.
- Wenn sie sich in sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand befindet.

Organisatorische Maßnahmen

- Die Bedienungsanleitung ist ständig am Einsatzort der Anlage griffbereit aufzubewahren.
- Ergänzend zur Betriebsanleitung sind allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu beachten und anzuweisen.
- Das sicherheits- und gefahrenbewusste Arbeiten des Personals ist zumindest gelegentlich unter Beachtung der Betriebsanleitung zu kontrollieren!
- Soweit erforderlich oder durch Vorschriften gefordert, persönliche Schutzausrüstungen benutzen.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Anlage in lesbarem Zustand halten!
- Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.
Dies ist nur bei Originalteilen gewährleistet.
- Vorgeschriebene oder in der Betriebsanleitung angegebene Fristen für wiederkehrende Prüfungen/Inspektionen einhalten

Instandhaltungstätigkeiten, Störungsbeseitigung

- In der Betriebsanleitung vorgeschriebene Einstell-, Wartungs- und Inspektionstätigkeiten und – termine einschließlich Angaben zum Austausch von Teile/Teilausrüstungen einhalten! Diese Tätigkeiten dürfen nur durch Sachkundige, die an einer speziellen Werksschulung teilgenommen haben, durchgeführt werden.

Gewährleistung und Haftung

- Grundsätzlich gelten unsere „Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen“. Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind.
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Anlage
- Unsachgemäßes Montieren, Inbetriebnahme, Bedienen und Warten der Anlage
- Betreiben der Anlage bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen.
- Das nicht Beachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung und Rüsten der Anlage.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Anlage.
- Eigenmächtiges Verändern der (z.b. Antriebsverhältnisse: Leistung, Drehzahl etc.)
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen.
- Katastrophenfälle durch Fremdeinwirkungen und höhere Gewalt.



Nach erfolgter Aufstellung, dieses Blatt komplett ausfüllen, unterschreiben, kopieren und das Original innerhalb einer Woche an den Hersteller senden. Die Kopie bleibt im Prüfbuch.

Otto Nußbaum GmbH & Co. KG
Korker Straße 24
D-77694 Kehl-Bodersweier

Aufstellungsprotokoll

Die Hebebühne

mit der Seriennummer..... wurde am

bei der Firma..... in.....

aufgestellt, auf Funktion und Sicherheit überprüft und in Betrieb genommen.

Die Aufstellung erfolgte durch den Betreiber/Sachkundigen (nicht zutreffendes streichen)

Der Betreiber bestätigt das ordnungsgemäße Aufstellen der Hebebühne, alle Informationen dieser Betriebsanleitung und Prüfbuch gelesen zu haben und entsprechend zu beachten, sowie diese Unterlage den eingewiesenen Bedienern jederzeit zugänglich aufzubewahren.

Der Sachkundige bestätigt das ordnungsgemäße Aufstellen der Hebebühne, alle Informationen dieser Betriebsanleitung und Prüfbuch gelesen zu haben und die Unterlagen dem Betreiber übergeben zu haben.

..... Datum Name, Betreiber & Firmenstempel Unterschrift Betreiber

..... Datum Name, Sachkundiger Unterschrift Sachkundiger

Servicepartner:.....

Übergabeprotokoll

Die Hebebühne

mit der Seriennummer..... wurde am

bei der Firma..... in.....

aufgestellt, auf Funktion und Sicherheit überprüft und in Betrieb genommen.

Nachfolgend aufgeführte Personen (Bediener) wurden nach Aufstellung der Hebebühne durch einen geschulten Monteur des Herstellers oder eines Vertragshändlers (Sachkundiger) in die Handhabung des Hubgerätes eingewiesen.

(Datum, Name, Unterschrift, freie Zeilen sind zu streichen)

..... Datum Name Unterschrift

..... Datum Name Sachkundiger Unterschrift Sachkundiger

Servicepartner:.....

1. Allgemeine Information

Die Technische Dokumentation enthält wichtige Informationen zum sicheren Betrieb und zur Erhaltung der Funktionssicherheit der Hebebühne.

- Zum Nachweis der Aufstellung der Hebebühne ist das Formular Aufstellungsprotokoll unterzeichnet an den Hersteller zu senden.
- Zum Nachweis der einmaligen, regelmäßiger und außerordentlicher Sicherheitsüberprüfungen enthält dieses Prüfbuch Formulare. Verwenden Sie die Formulare zur Dokumentation der Prüfungen und belassen Sie die ausgefüllten Formulare im Prüfbuch.
- Im Stammbrett der Anlage sind Änderungen an der Konstruktion einzutragen.

1.1 Aufstellung und Prüfung der Hebebühne

Sicherheitsrelevante Arbeiten an der Hebebühne und die Sicherheitsüberprüfungen dürfen ausschließlich dafür ausgebildete Personen ausführen. Sie werden im allgemeinen und in dieser Dokumentation als Sachverständige und Sachkundige bezeichnet.

- Sachverständige sind Personen (freiberufliche Fachingenieure, TÜV-Sachverständige), die aufgrund Ihrer Ausbildung und Erfahrung Hubanlagen prüfen und gutachtlich beurteilen dürfen. Sie sind mit den maßgeblichen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften vertraut.
- Sachkundige (befähigte Personen) sind Personen, die ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen mit Hubanlagen besitzen und an einer speziellen Werksschulung durch den Hebebühnen-Hersteller teilgenommen haben (Kundendienstmonteure des Herstellers und der Vertragshändler sind Sachkundige).

1.2 Gefährdungshinweise

Zur Kenntlichmachung von Gefahrenpunkten und wichtiger Information werden folgende drei Symbole mit der erläuterten Bedeutung verwendet. Achten Sie besonders auf Textstellen, die durch diese Symbole gekennzeichnet sind.



Gefahr ! Bezeichnet eine Gefahr für Leib und Leben, bei unsachgemäßer Durchführung des so gekennzeichneten Vorgangs besteht Lebensgefahr !



Vorsicht ! Bezeichnet eine Warnung vor möglichen Beschädigungen der Hebebühne oder anderer Sachwerte des Betreibers bei unsachgemäßer Durchführung des so gekennzeichneten Vorgangs !



Hinweis ! Bezeichnet einen Hinweis auf eine Schlüsselfunktion oder auf eine wichtige Anmerkung !

2. Stammbrett der Hebebühne

2.1 Hersteller

Otto Nußbaum GmbH & Co.KG
Korker Strasse 24
D-77694 Kehl-Bodersweier

2.2 Verwendungszweck

Die Hebebühne Sprinter Mobil II ist ein Hebezeug für das Anheben von Kraftfahrzeugen, bis zu einem Gesamtgewicht von max. 2500 kg, im normalen Werkstattbetrieb bei einer maximalen Lastverteilung von 3:2 in Auffahrrichtung oder entgegen der Auffahrrichtung. Darüber hinaus unterscheidet man zwischen Kraftfahrzeugen die durch Heck- oder Frontaggregate betrieben werden. (**Wichtig:** siehe hierzu die nachfolgenden Seiten). Die Hebebühne ist nicht eingerichtet für das Betreten der Aufnahmeplatten und für die Personenbeförderung.

Die Hebebühne lässt sich flexibel einsetzen, jede befestigte Ebene Fläche eignet sich als Aufstellungsort. Sie kann aber auch auf dem Boden befestigt werden.

Die Aufstellung der serienmäßigen Hebebühne ist in explosionsgefährdeten Betriebsstätten verboten. Nach Änderung an der Konstruktion und nach wesentlichen Instandsetzungen an tragenden Teilen, sowie bei wechseln des Aufstellungsortes muss die Hebebühne von einem Sachkundigen nochmals geprüft und Änderungen bestätigt werden.

2.3 Änderungen an der Konstruktion

Prüfung durch einen Sachverständigen zur Wiederinbetriebnahme notwendig,(Datum, Art der Änderung, Unterschrift Sachverständiger)

.....
.....
.....
.....
Name, Anschrift Sachverständiger

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Sachverständiger

2.4 Wechsel des Aufstellungsortes

Prüfung durch einen Sachverständigen zur Wiederinbetriebnahme notwendig,(Datum, Art der Änderung, Unterschrift Sachkundiger)

.....
.....
.....
Name, Anschrift Sachverständiger

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Sachverständiger

2.5 Konformitätserklärung

Nußbaum



Konformitätserklärung

Declaration of Conformity

Déclaration de conformité

Declaración de conformidad

Dichiarazione di conformità

gemäß Maschinenrichtlinie 98/37/EG Anhang II.



OTTO NUßBAUM GmbH&Co. KG

Korker Str.24

D - 77694 Kehl-Bodersweier

Hiermit erklären wir, daß die Hebebühne, Modell ...

Hereby we declare that the lift model ...

Déclare par la présente que le pont élévateur modèle ...

Por la presente declara, que el elevador modelo ...

Con la presente dichiariamo che il ponte sollevatore modello ...

Sprinter Mobil II - Sprinter Express Mobil II

(Art: SPB02500700D)

Seriennummer: _____

in Übereinstimmung mit den folgenden EG – Richtlinien und harmonisierten Normen gefertigt wurde
was manufactured in conformity with EC directives and the harmonized norms
fabriqué en conformité avec les directives européennes suivantes et selon les normes harmonisées en vigueur.
producido de acuerdo a las siguientes reglas de la Comunidad Europea y normas harmonizadas.
è stato costruito in conformità con le direttive CE e le relative norme armonizzate

98/37/EG Maschinenrichtlinie / Machinery Directive
73/23/EWG EG Niederspannungs- Richtlinie
89/336/EWG EMV Richtlinie

EN 1493: 1998 Fahrzeug- Hebebühnen / Automotive Lifts
EN 60204 -1 Sicherheit von Maschinen – Elektrische Antriebe / Safety of machinery

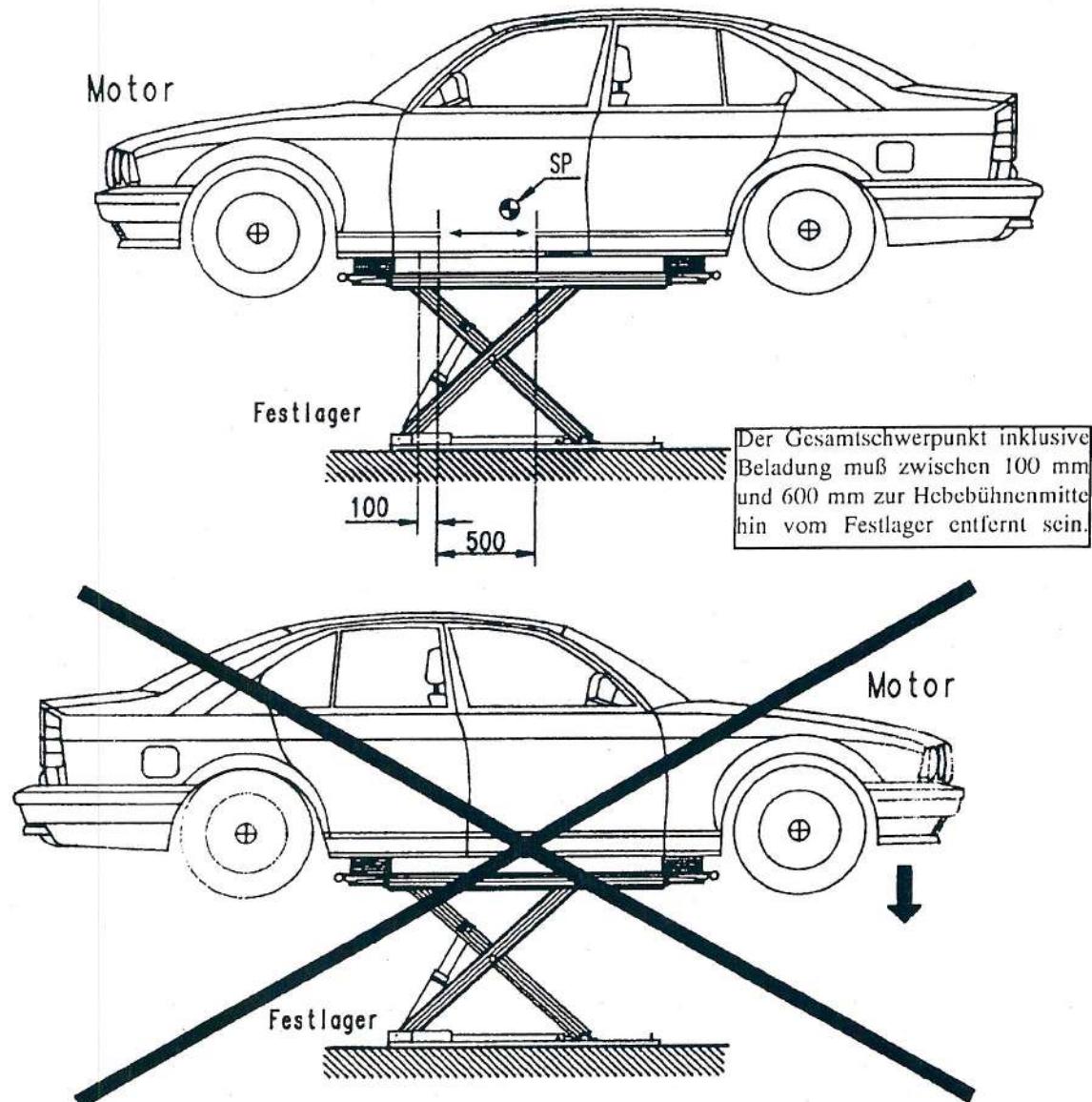
Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn die bezeichnete Maschine wesentlich verändert wird!

Kehl- Bodersweier, 18.12.2006

Oto Nußbaum GmbH & Co. KG
Korker Straße 24
77694 Kehl-Bodersweier
Tel. 070 53 859-0
i.A. Thomas Hässler

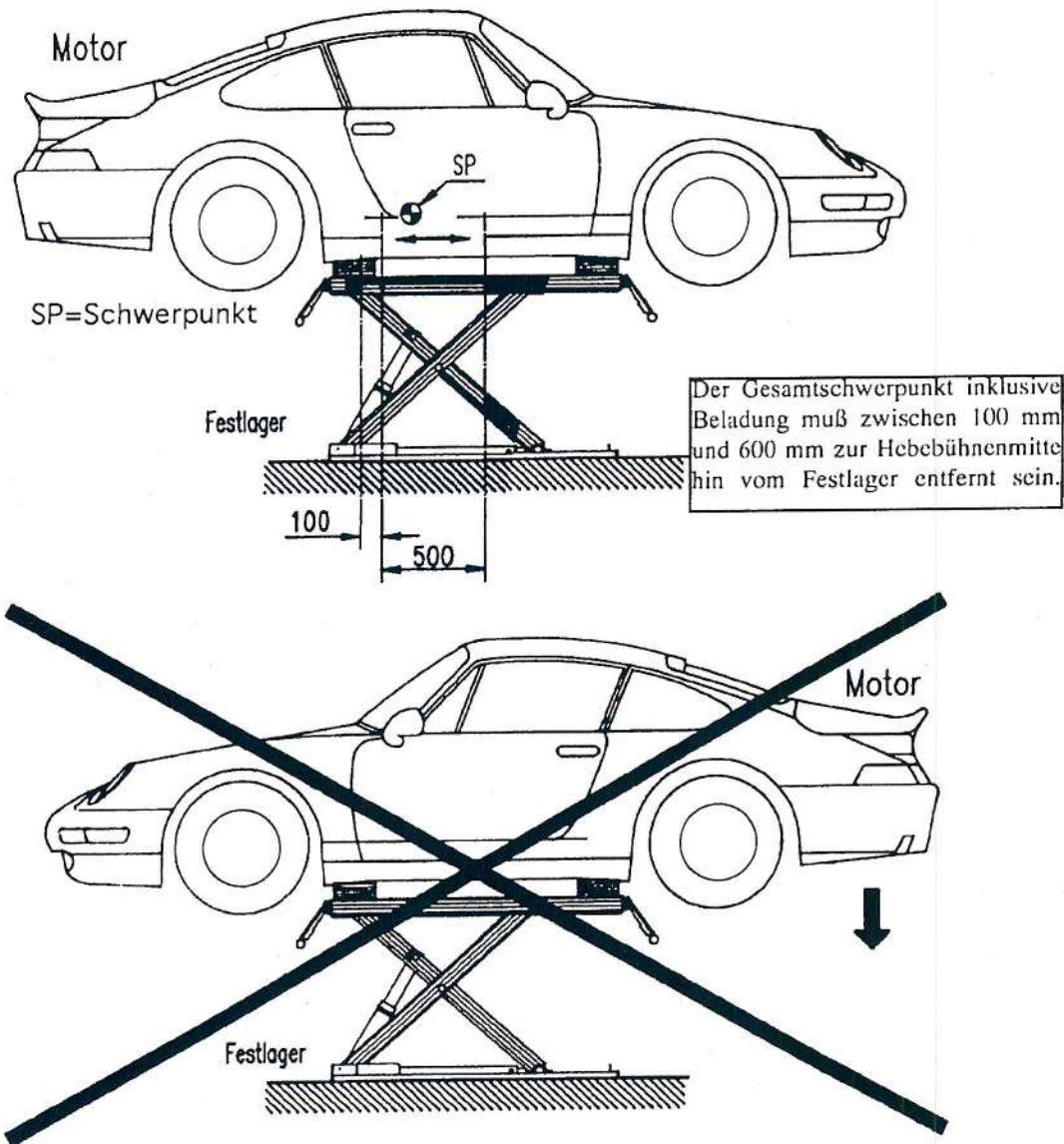
2.6 Auffahrrichtungen

Frontgetriebenes Kraftfahrzeug

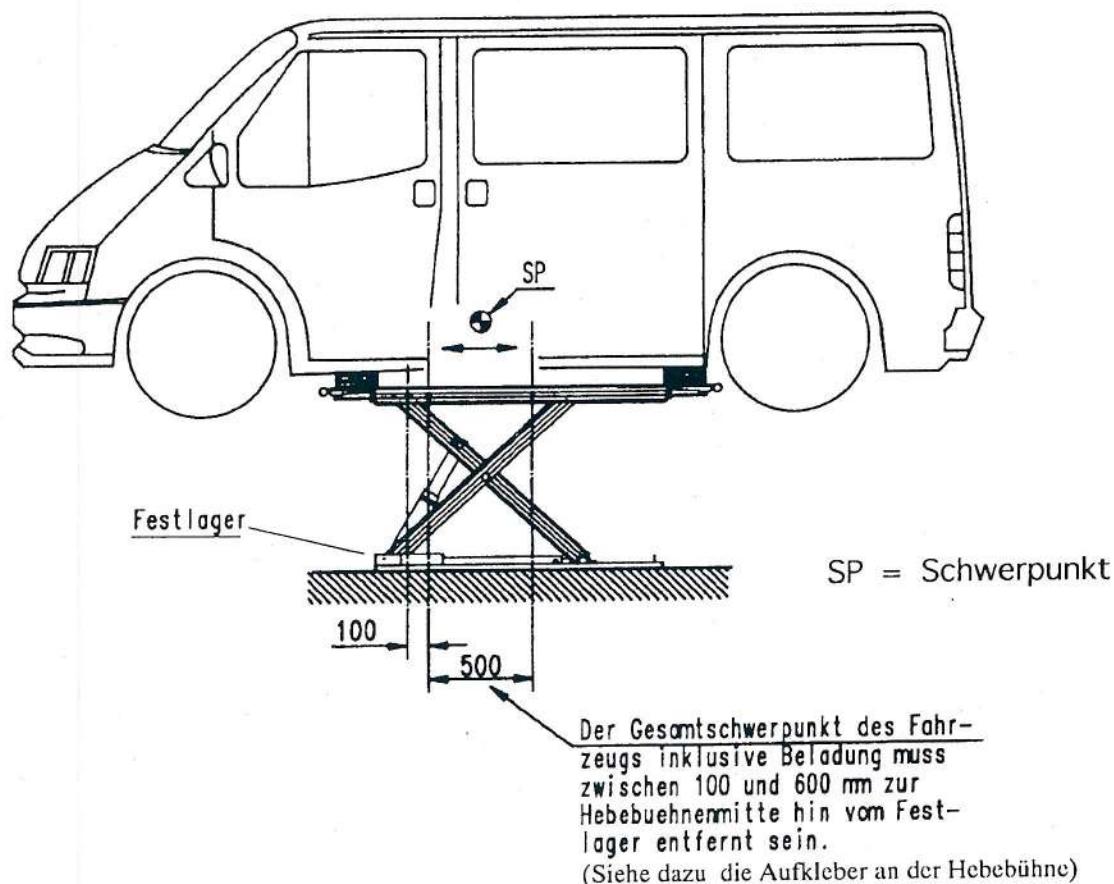


Mass- und Konstruktionsänderungen vorbehalten!

Heckgetriebenes Kraftfahrzeug



Mass- und Konstruktionsänderungen vorbehalten!



Mass- und Konstruktionsänderungen vorbehalten!

Aufnahmehinweis



Bei der Sprinter Mobil II Hebebühne muss sich der Motor des aufgenommenen Fahrzeug immer auf der Festlagerseite befinden, ansonsten besteht Absturzgefahr des Fahrzeugs.

Der Gesamtschwerpunkt des Fahrzeugs inklusive der Beladung muss zwischen 100 mm und 600 mm zur Hebebühnenmitte hin vom Festlager entfernt sein, ansonsten besteht Absturzgefahr des Fahrzeugs.

3.Technische Information

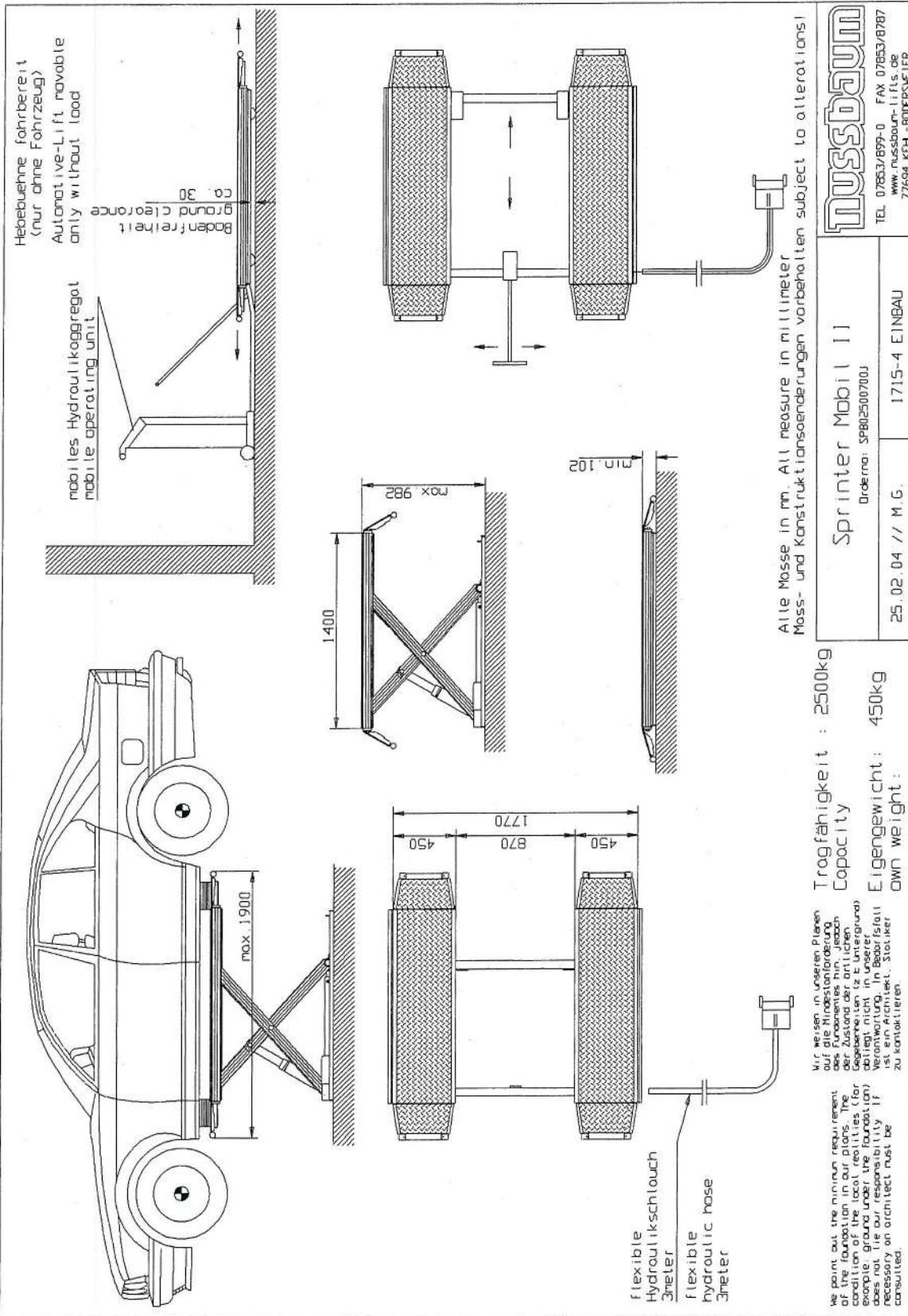
3.1 Technische Daten

Tragfähigkeit Hebebühne:	2500 kg
Lastverteilung:	max. 3:2 in Auffahrtrichtung oder entgegen der Auffahrtrichtung (Wobei auf den Gesamtschwerpunkt des Fahrzeuges geachtet werden muss)
Nutzhub Hebebühne:	ca. 982 mm
Hubzeit Hebebühne:	ca. 11 sec im Leerzustand
Senkzeit Hebebühne:	ca. 30 sec im Leerzustand
Betriebsdruck	ca. 230 bar
Druckbegrenzungsventil	ca. 260 bar
Füllvolumen Ölbehälter	ca. 8 Liter
Schalldruckpegel	≤ 75 dB(A)
Bauseitiger Anschluss	3~/N+PE, 400V, 50 Hz mit Absicherung T16A gemäß VDE-Richtlinien

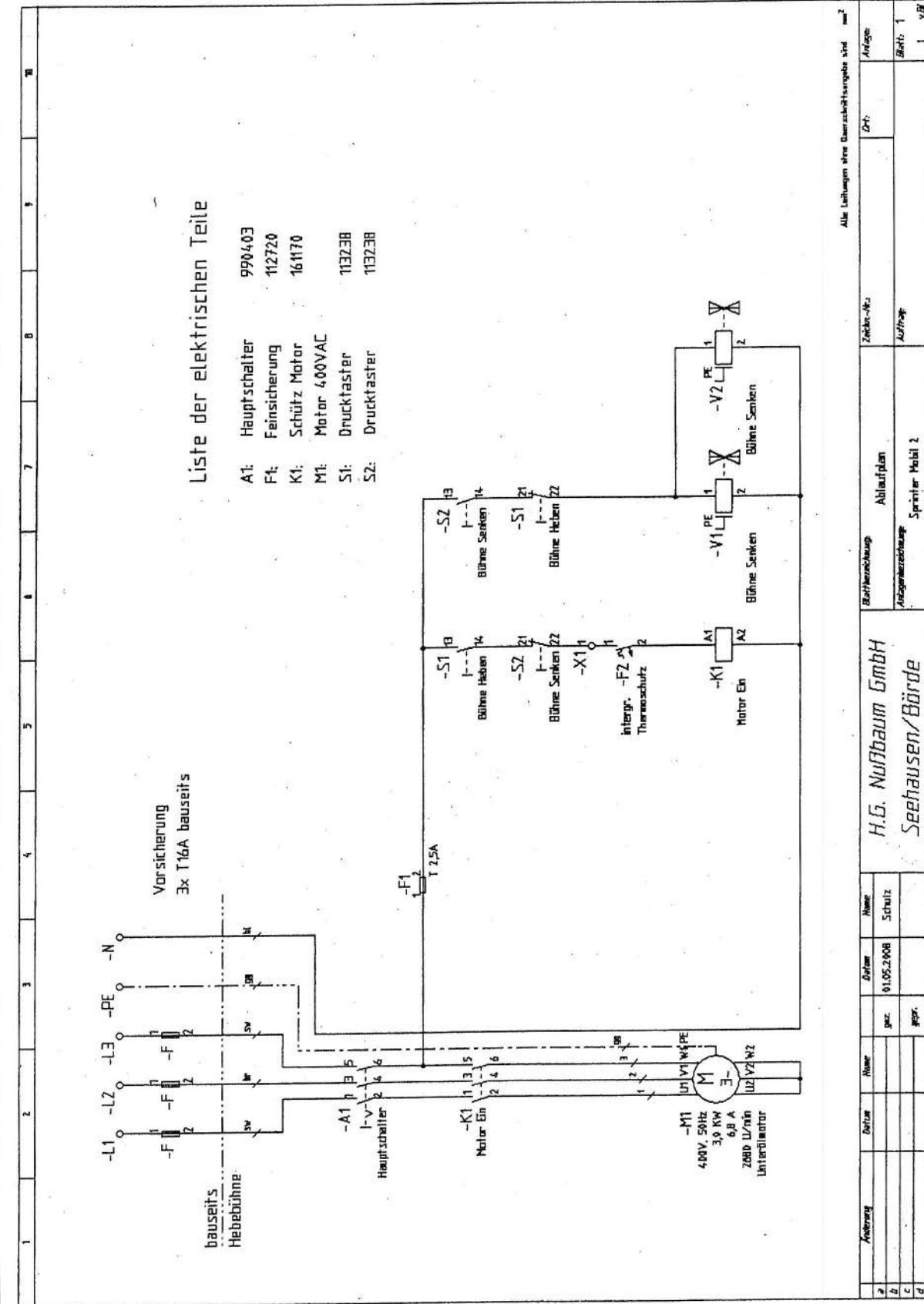
3.2 Sicherheitseinrichtungen

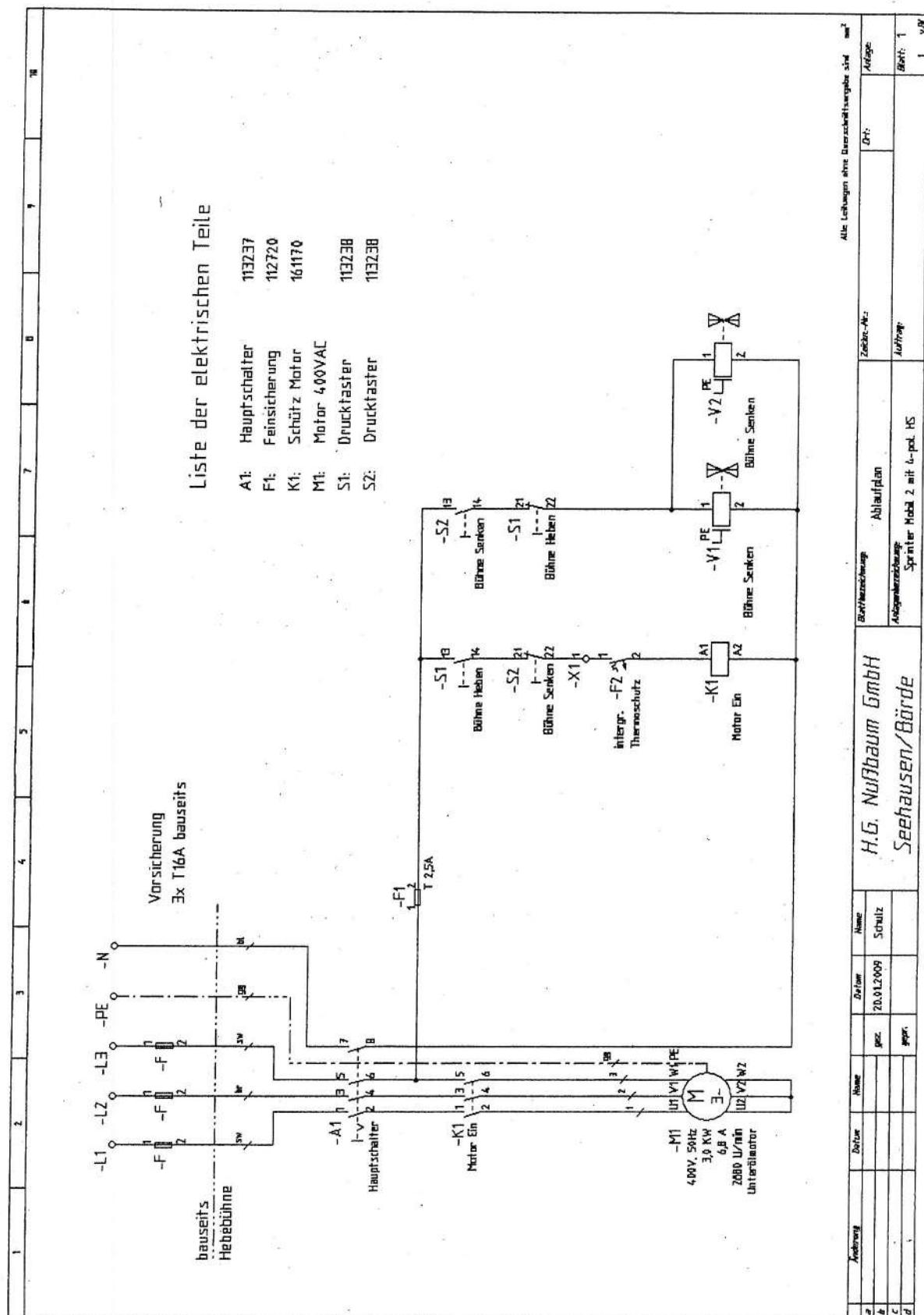
1. Überdruckventil
Sicherung des Hydrauliksystems gegen Überdruck.
2. Blende im Zylinderboden
Sicherung gegen zu schnelles Anheben und Absenken der Hebebühne.
3. Fußabweiser an der Hebebühne
Schutz gegen Quetschen.
4. Hauptschalter
Sicherung gegen unbefugte Benutzung.
5. Totmannsteuerung
Beim loslassen der Bedientaster (Heben oder Senken) stoppt die jeweilige Bewegung

3.3 Datenblatt

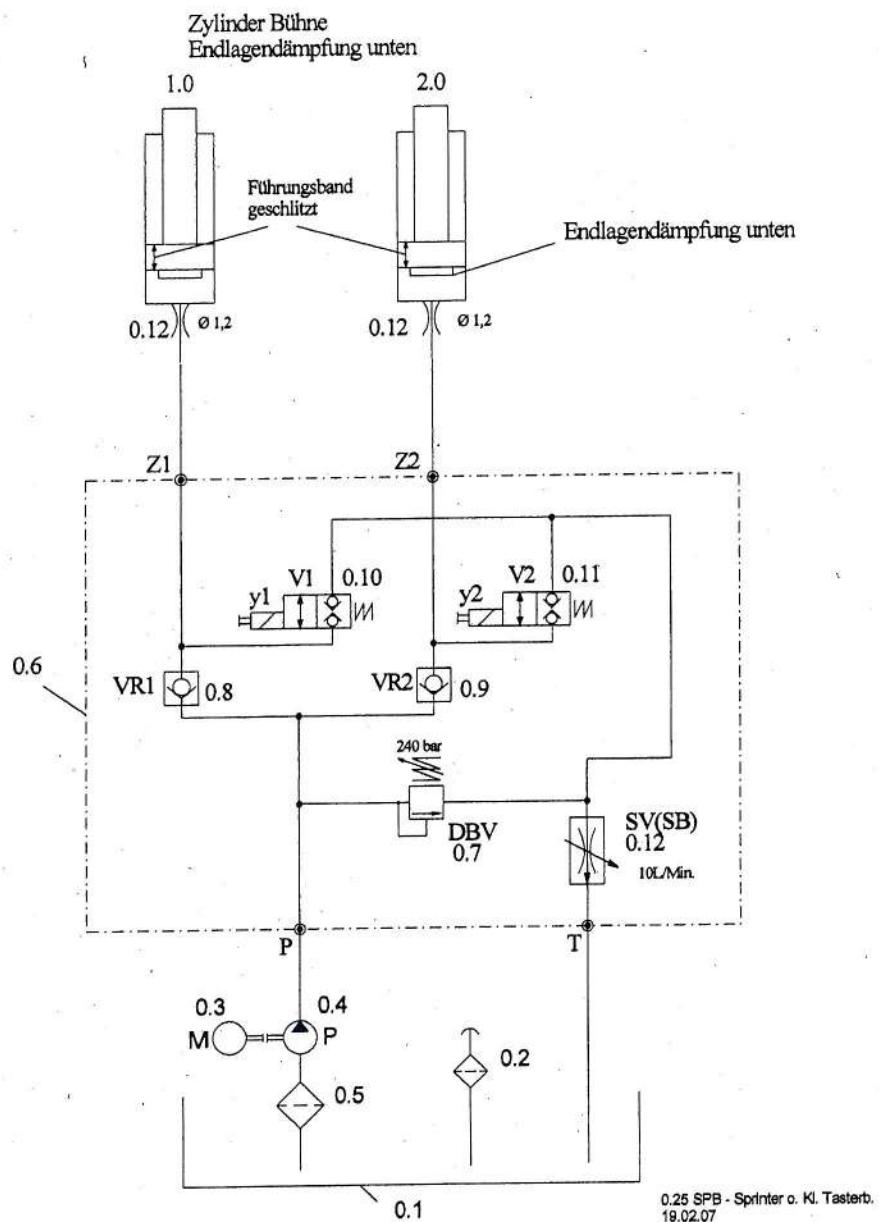


3.4 Elektroschaltplan





3.5 Hydraulikplan



	Ölfilter	980012		
M	Unterölmotor 1,5kW	991033	(ab 12/2005	992463)
P	Zahnradpumpe 4,3 cm ³	160554		
	Hydraulikblock	232HL01051		
DBV	Druckbegrenzungsventil	232NSTL02082		
RV1	Rückschlagventil	980480		
RV2	Rückschlagventil	980480		
V1	Sitzventil	158561	(ab 03/2008	600499)
V2	Sitzventil	158561	(ab 03/2008	600499)
SB	einstellbares Drosselventil	981063	(ab 09/2004	600161)
	Zylinder	025SPB22101		

4. Sicherheitsbestimmungen

Beim Umgang mit Hebebühnen sind die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften nach BGG945: Prüfung von Hebebühnen; BGR500 Betreiben von Hebebühnen; (VBG14) einzuhalten.

Auf die Einhaltung folgender Vorschriften wird besonders hingewiesen:

- Beim Betrieb der Hebebühne ist die Bedienungsanleitung zu befolgen.
- Das Gesamtgewicht des aufgenommenen Fahrzeuges darf 2500 kg nicht überschreiten, wobei eine maximale Lastverteilung von 3:2 in Auffahrrichtung oder entgegen der Auffahrrichtung zulässig ist.
- Mit der selbstständigen Bedienung von Hebebühnen dürfen nur Personen beschäftigt werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, in der Bedienung der Hebebühne unterwiesen sind und ihre Beschäftigung hierzu gegenüber dem Unternehmer nachgewiesen haben. Sie müssen vom Unternehmer ausdrücklich mit dem Bedienen der Hebebühne beauftragt sein. (Auszug aus BGR500) (siehe Übergabeprotokoll).
- Der Betrieb der Hebebühne ist nur auf einer ebenen, befestigten Fläche zulässig.
- Während des Hub- oder Senkvorgangs dürfen sich keine Personen im Arbeitsbereich der Hebebühne aufhalten.
- Die Personenbeförderung mit der Hebebühne ist verboten.
- Das Hochklettern an der Hebebühne ist verboten.
- Nach Änderungen an der Konstruktion und nach Instandsetzungen an tragenden Teilen muss die Hebebühne von einem Sachverständigen geprüft werden.
- An der Hebebühne dürfen erst Eingriffe vorgenommen werden, wenn der Hauptschalter ausgeschaltet und abgeschlossen ist.
- Bei Fahrzeugen mit niedriger Unterbodenfreiheit oder mit Sonderausstattungen ist vorher zu prüfen, ob Beschädigungen auftreten lassen.
- Mögliche Schwerpunktverlagerungen durch Demontage von schweren Fahrzeugteilen (z.b. Motor) sind zu beachten.

5. Bedienungsanleitung



Während der Handhabung der Hebebühne sind die Sicherheitsbestimmungen unbedingt einzuhalten. Lesen Sie vor der ersten Bedienung sorgfältig die Sicherheitsbestimmungen in Kapitel 4!

5.1 Anheben des Fahrzeugs

- Fahrzeug in Längs- und Querrichtung mittig über die Auffahrtschienen langsam auffahren.



Achtung! Die Hydraulikleitungen dürfen nicht überfahren werden, dies kann zu Beschädigungen und bei Leckage sogar zum Absenken der Hebebühne führen.

Der Gesamtschwerpunkt ist zu beachten.



Wenn notwendig die Rampen zur sicheren Aufnahme des Fahrzeugs verwenden.

- Fahrzeug gegen rollen sichern; Handbremse anziehen, Gang einlegen.
- Gefährdeten Bereich kontrollieren. Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden.

- Einschalten der Steuerung. Hauptschalter auf Position "1" drehen (siehe Bild 1)
- Polymerauflagen unter den vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Punkten positionieren. Die Polymerauflagen dürfen nicht hochkant gestellt werden, ansonsten besteht Absturzgefahr des Fahrzeugs.
- Fahrzeug anheben. Taster „Heben“ drücken.
- Sind die Räder frei, ist der Hubvorgang zu unterbrechen und der sichere Sitz der Polymerauflagen ist nochmals zu überprüfen.
- Fahrzeug auf gewünschte Arbeitshöhe anheben.
- Positionieren Sie dann das Bedienaggregat so, dass das flexible Schlauchpaket (Schutz – und Hydraulikschlauch) nicht durch Fremdeinwirkung (z.B. Überfahren mit Last) beschädigt werden kann.



Um ein Bedienen durch unbefugte Personen zu vermeiden ist der Hauptschalter nach erreichen der Arbeitshöhe auszuschalten.

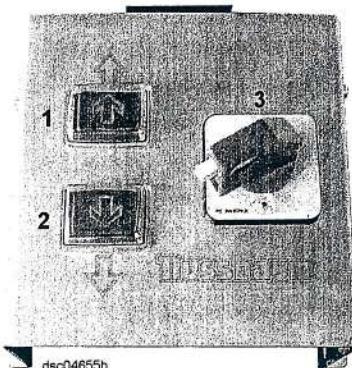


Bild 1: Bedienelement

5.2 Senken des Fahrzeugs

- Gefährdeten Bereich kontrollieren. Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden.
- Fahrzeug auf gewünschte Arbeitshöhe senken. Taster „Senken“ drücken. (Bild 1)
- Der gesamte Senkvorgang ist zu beobachten.
- Befindet sich die Hebebühne in der erkennbaren untersten Position, sind die Polymerauflagen zu entfernen und das Fahrzeug ist von der Hebebühne zu fahren.

5.3 Einsatzort verändern

- Hebebühne in die unterste Position absenken.
- Polymerauflagen entfernen und das Fahrzeug von der Hebebühne fahren.
- Hebebühne ca. 500 mm anheben, Taster „Heben“ drücken.
- Lenk- und Bockrollen einhängen.
- Hebebühne absenken: Taster „Senken“ drücken, bis die Hebebühne nicht mehr auf dem Boden aufliegt.
- Die Grundrahmen werden beim Absenken mechanisch angezogen, somit berühren nur noch die Rollen den Boden.
- Lenkstange einhängen. Die Hebebühne kann nun verfahren werden.
- Nach Erreichen des neuen Aufstellungsortes ist die Lenkstange zu entfernen.

- Die Hebebühne auf ca. 500 mm anheben. Lenk- und Bockrollen entfernen.
- Jeder befestigte ebene Untergrund eignet sich als Aufstellungsplatz.
- Positionieren Sie dann das Bedienaggregat so, dass das flexible Schlauchpaket (Schutz – und Hydraulikschlauch) nicht durch Fremdeinwirkung (z.B. Überfahren mit Last) beschädigt werden kann.



Achtung! Die Hydraulikleitungen dürfen nicht durch Fremdeinwirkungen (z.B. Überfahren mit Last) beschädigt werden, ansonsten kann dies beim Leckage zum Absenken der Hebebühne führen.

6. Verhalten im Störungsfall

Bei gestörter Betriebsbereitschaft der Hebebühne kann ein einfacher Fehler vorliegen. Überprüfen Sie die Anlage auf die angegebenen Fehlerursachen. Kann der Fehler bei Überprüfung der genannten Ursachen nicht behoben werden, ist der Kundendienst Ihres Händlers zu benachrichtigen.

Problem: Motor läuft nicht an!

- mögliche Ursachen:
- Stromzuleitung unterbrochen
 - Stromausfall
 - Hauptschalter defekt
 - Drucktaster „Heben“ defekt

Problem: Motor läuft an, Last wird nicht gehoben!

- mögliche Ursachen:
- Füllstand Hydrauliköl zu niedrig
 - Fahrzeug zu schwer
 - Druckleitung undicht
 - Der Stecker der Hebebühne ist für ein Rechtsfeld ausgeführt. Möglicherweise stimmt ihre Steckdose nicht überein. Eine Phase muss getauscht werden.

Problem: Hebebühne lässt sich nicht anheben, aber absenken!

- mögliche Ursachen:
- Drucktaster „Heben“ defekt
 - Motor defekt

Problem: Hebebühne lässt sich nicht absenken!

- mögliche Ursachen:
- Hebebühne sitzt auf Hindernis auf
 - Drucktaster „Senken“ defekt

6.1 Auffahren auf ein Hindernis

Fährt die Hebebühne beim Absenken auf ein Hindernis auf, bleibt sie durch den mechanischen Widerstand stehen. In diesem Fall muss die Hebebühne durch Betätigung des Tasters "Heben" am Bedienaggregat soweit nach oben gefahren werden, bis das Hindernis entfernt werden kann. Daraufhin befindet sich die Hebebühne wieder im normalen Arbeitszustand und kann, wie in der Betriebsanleitung beschrieben, weiter betrieben werden.

6.2 Notablass bei Stromausfall

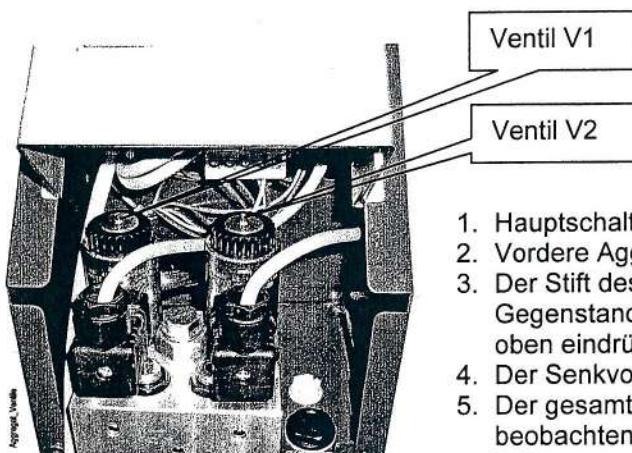


*Ein Notablaß ist ein Eingriff in die Steuerung der Hebebühne und darf nur von erfahrenen Sachkundigen vorgenommen werden.
Der Notablaß muss in der nachfolgend beschriebenen Reihenfolge durchgeführt werden, ansonsten kann es zu Beschädigungen und zu Gefahren für Leib und Leben führen.*



Jegliche Art externer Leckage ist unzulässig und muss sofort beseitigt werden. Dies ist zwingend notwendig, speziell auch vor einem Notablaß.

Gründe, die einen Notablaß erforderlich machen können sind z.b Ausfall der Elektrik, bei Störungen des Senkventils, etc.



1. Hauptschalter ausschalten.
2. Vordere Aggregatabdeckung lösen und entfernen.
3. Der Stift des Ventils V1 und V2 mit einem geeigneten Gegenstand (z.b. Schraubendrehen) gleichzeitig von oben eindrücken.
4. Der Senkvorgang startet unmittelbar.
5. Der gesamte Senkvorgang ist stets vom Bediener zu beobachten. Beobachten sie die Reaktion des Fahrzeugs.
6. Lassen sie bei Gefahr die Ventile los.
7. Das Fahrzeug in die unterste Position absenken.
8. Elastomer-Auflagen entfernen und das Fahrzeug von der Bühne fahren.

7. Wartung und Pflege der Hebebühne



Vor einer Wartung sind alle Vorbereitungen zu treffen, dass bei Wartungs- und Reparaturarbeiten an den Hubanlage keine Gefahr für Leib und Leben und Beschädigungen von Gegenständen bestehen.



Rechtsgrundlage: BSV (Betriebsmittelverordnung) + BGR500 (Betreiben von Arbeitsmitteln)

Bei Entwicklung und Produktion von Nußbaum Produkten wird auf Langlebigkeit und Sicherheit Wert gelegt. Um die Sicherheit des Bedieners, die Zuverlässigkeit des Produktes, niedrige Unterhaltungskosten, den Garantieanspruch und schließlich auch die Langlebigkeit der Produkte zu gewährleisten ist der korrekte Aufbau und die richtige Bedienung genauso notwendig wie regelmäßige Wartung und ausreichende Pflege.

Unsere Bühnen sind TÜV-, BG- und CE-Zertifiziert und erfüllen oder übertreffen alle Sicherheitsstandards der Länder, in die wir sie verkaufen. Europäische Regelungen beispielsweise verpflichten alle 12 Monate während des Betriebs der Bühne zu einer Wartung durch qualifiziertes Fachpersonal. Um die größtmögliche Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit der Hubanlage zu gewährleisten, sind die aufgeführten Reinigungs-, Pflege- und Wartungsarbeiten durch eventuelle Wartungsverträge sicherzustellen.

Die Hebebühne ist nach der ersten Inbetriebnahme in regelmäßigen Abständen von längstens einem Jahr durch einen Sachkundigen gemäß nachfolgendem Plan zu warten. Bei intensivem Betrieb und bei höherer Verschmutzung ist das Wartungsintervall zu verkürzen.

Während der täglichen Nutzung ist die Gesamtfunktion der Hebebühne zu beobachten. Bei Störungen muss der Kundendienst benachrichtigt werden.

7.1 Wartungsplan der Hebebühne

- Vor Beginn der Wartung ist eine Netz trennung vorzunehmen. Die Anlage ist gegen unbeabsichtigtes Absenken und gegen unbefugtes Betreten abzusichern.
- Kolbenstangen der Hubzylinder von Sand und Schmutz befreien.
- Abstreifer auf Beschädigungen prüfen.
- Gelenkbolzen und DU-Lager, Gleitstücke, Gleitflächen reinigen, sowie auf Verschleiß überprüfen ggf. austauschen
- Einfetten der beweglichen Teile. (Gelenkbolzen, Gleitstücke, Gleitflächen). Schmiernippel mit einem Mehrzweckfett abschmieren. Eine Überschmierung ist zu vermeiden.
- Polymerauflagen überprüfen ggf. erneuern.
- Alle Sicherheitseinrichtungen prüfen.
- Überprüfen der Elektroleitungen.
- Überprüfen der Hydraulikleitungen auf Leckage.
- Der Zustand und die Funktion des Mobilsets prüfen.
- Leichtgängigkeit der Deichsel, Lenkrolle und Bockrollen prüfen.
- Das Hydrauliköl muss mindestens einmal jährlich gewechselt werden. Hierzu die Hebebühne in die unterste Stellung senken, den Ölbehälter leeren und den Inhalt erneuern. Das Altöl ist vorschriftsmäßig an die dafür vorgesehenen Stellen zu entsorgen; (Auskunftspflicht über Entsorgungsstellen hat das Landratsamt, Umweltschutzamt oder das Gewerbeaufsichtsamt). Der Hersteller empfiehlt ein hochwertiges, sauberes Hydrauliköl mit einer Viskosität von 32 cst. Bei Umgebungstemperaturen unter 5 Grad/Celsius ist ein ATF-Suffix Hydrauliköl (z.B. Fa. Oest) zu verwenden. Die benötigte Ölmenge beträgt ca. 8 Liter. Das Hydrauliköl muss sich nach dem Einfüllen zwischen der oberen und unteren Markierung des Ölpeilstabes befinden.

- Alle Schweißnähte sind einer Sichtprüfung zu unterziehen. Bei Rissen oder Brüchen von Schweißnähten ist die Anlage stillzulegen und die Herstellerfirma zu kontaktieren.
- Pulverbeschichtung überprüfen ggf. ausbessern.
Beschädigungen durch äußere Einwirkungen sind sofort nach Erkennen zu behandeln. Bei Nichtbehandlung der Stellen, kann durch Unterwanderung von Ablagerungen aller Art die Pulverbeschichtung weiträumig und dauerhaft beschädigt werden.
Diese Stellen sind leicht anzuschleifen (120 Korn) zu reinigen und zu entfetten. Danach mit einem geeigneten Ausbesserungslack (RAL Nr. beachten) nacharbeiten.
- Verzinkte Oberflächen überprüfen ggf. ausbessern.
Weißrost wird durch dauerhafte Feuchtigkeit, schlechte Durchlüftung begünstigt. Durch Verwendung von einem Schleifvlies Korn A 280 können die betroffenen Stellen behandelt werden. Wenn erforderlich sind die Stellen mit einem geeigneten, widerstandsfähigen Material (Lack etc.) nachzubehandeln.
Rost wird durch mechanische Beschädigungen, Verschleiß, aggressive Ablagerungen (Streusalz, auslaufende Betriebsflüssigkeiten), mangelhafte oder nicht durchgeführte Reinigung hervorgerufen.
- Der Schutzschlauch und die Hydraulikschläuche prüfen:
Der Zustand des Schutzschlauchs um die Hydraulikleitungen ist zu kontrollieren. Bei Beschädigungen sollte dieser getauscht werden. Die Hydraulikleitungen sind dabei unbedingt auf mögliche Quetschstellen zu prüfen (durch Fremdeinwirkung z.B. überfahren mit Last). Diese betroffenen Leitungen müssen ausgetaut werden. Ansonsten sind Druckschläuche nach Bedarf, jedoch spätestens nach 6 Jahren auszutauschen.
- Bei Hebebühnen mit Aluminium Beplankung, muss diese entfernt werden, um die Auffahrtschiene und Rampe von Schmutz zu befreien.
- Überprüfen der Anzugsdrehmomente (siehe Tabelle Bild 4).

Anzugsdrehmoment (Nm) für Schrauben

Festigkeitsklasse 8.8

Drehmomenttabelle 8.8-10.9 D

	0,10*	0,15**	0,20***
M8	20	25	30
M10	40	50	60
M12	69	87	105
M16	170	220	260
M20	340	430	520
M24	590	740	890

Festigkeitsklasse 10.9

	0,10*	0,15**	0,20***
M8	30	37	44
M10	59	73	87
M12	100	125	151
M16	250	315	380
M20	490	615	740
M24	840	1050	1250

* Gleitreibungszahl 0,10 für sehr gute Oberfläche, geschmiert
** Gleitreibungszahl 0,15 für gute Oberfläche, geschmiert oder trocken
*** Gleitreibungszahl 0,20 Oberfläche schwarz oder phosphatiert, trocken

Bild 4:

- Die Hebebühne ist mit wartungsfreien DU-Gleitlagern ausgestattet. Durch Umgebungseinflüsse verschiedenster Art (z.B. Feuchtigkeit, Staub, Schmutz) kann es trotzdem vorkommen, dass sich an den Lagerstellen Geräusche bilden. In diesem Falle sollte mit einem Säure- und Harzfreien Ölspray (kein Haftöl oder biologisch abbaubares Öl) die betroffene Stelle eingesprührt werden. Die Geräusche stellen sich normalerweise nach mehrmaligem Heben und Senken der Hebebühne wieder ein.

7.2 Reinigung der Hebebühne

Eine regelmäßige und sachkundige Pflege dient der Werterhaltung der Hebebühne. Außerdem kann sie auch eine der Voraussetzungen für den Erhalt von Gewährleistungsansprüchen bei eventuellen Korrosionsschäden sein. Der beste Schutz für die Hebebühne ist die regelmäßige Beseitigung von Verunreinigungen aller Art.

- dazu gehören vor allem:

- Streusalz
- Sand, Kieselsteine, Erde
- Industriestaub aller Art
- Wasser ; auch in Verbindung mit anderen Umwelteinflüssen
- Aggressive Ablagerungen aller Art
- Dauernde Feuchtigkeit durch unzureichende Belüftung

Wie oft die Hebebühne gereinigt werden soll hängt unter anderem von der Häufigkeit der Benutzung; von dem Umgang mit der Hebebühne; von der Sauberkeit der Werkstatt; und von dem Standort der Hebebühne ab. Weiterhin ist der Grad der Verschmutzung abhängig von der Jahreszeit, den Witterungsbedingungen und von der Belüftung der Werkstatt. Unter ungünstigen Umständen kann eine wöchentliche Reinigung der Hebebühne notwendig sein, aber auch eine monatliche Reinigung kann durchaus genügen.

Verwenden Sie zur Reinigung keine aggressiven und scheuernden Mittel, sondern schonende Reiniger z.b. ein handelsübliches Spülmittel und lauwarmes Wasser.

- Verwenden Sie zur Reinigung **keine Hochdruckreiniger** (z.b. Dampfstrahler)
- Entfernen Sie alle Verschmutzungen sorgfältig mit einem Schwamm ggf. mit einer Bürste.
- Achten Sie darauf, dass keine Rückstände des Reinigungsmittels auf der Hebebühne zurück bleibt.
- Die Hebebühne ist nach dem Reinigen mit einem Lappen trocken zu reiben und mit einem Wachs- oder Ölspray leicht einsprühen.

8.Sicherheitsüberprüfung

Die Sicherheitsüberprüfung ist zur Gewährleistung der Betriebssicherheit der Hubanlage erforderlich. Sie ist durchzuführen:

1. Vor der ersten Inbetriebnahme nach dem Aufstellen der Hubanlage
Verwenden Sie das Formblatt "Einmalige Sicherheitsüberprüfung"
2. Nach der ersten Inbetriebnahme regelmäßig in Abständen von längstens einem Jahr
Verwenden Sie das Formblatt "Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung"
3. Nach Änderungen an der Konstruktion der Hubanlage
Verwenden Sie das Formblatt "Außerordentliche Sicherheitsüberprüfung"



Die einmalige und regelmäßige Sicherheitsüberprüfung muss von einem Sachkundigen durchgeführt werden. Es wird empfohlen gleichzeitig eine Wartung vorzunehmen.



Nach Änderungen der Konstruktion (zum Beispiel Veränderung der

Tragfähigkeit oder Veränderung der Hubhöhe) und nach wesentlichen Instandsetzungen an tragenden Teilen (z. B. Schweißarbeiten) ist eine Überprüfung durch einen Sachverständigen erforderlich (außerordentliche Sicherheitsüberprüfung)

Dieses Prüfbuch enthält Formulare mit aufgedrucktem Prüfplan für die Sicherheitsüberprüfung. Verwenden Sie bitte das entsprechende Formular, protokollieren Sie den Zustand der geprüften Hebebühne und belassen Sie das vollständig ausgefüllte Formular in diesem Prüfbuch.

9. Montage und Inbetriebnahme



9.1 Aufstellungsrichtlinien

- Es besteht die Möglichkeit die Hebebühne auf einem vorhandenen Betonboden mit einer Qualität von min. B25, Dicke min.160mm zu verdübeln.
- Der Hersteller fordert Liebig Sicherheitsdübel Typ B15 oder gleichwertige Dübel anderer Dübelhersteller mit Zulassung unter Beachtung deren Bestimmungen.
(siehe Dübellängen Bild 5 und 6)
- Die Aufstellung der Hebebühne erfolgt durch geschulte Monteure des Herstellers oder der Vertragshändler. Falls der Betreiber über entsprechend geschulte Monteure verfügt, kann die Hebebühne auch von ihm aufgestellt werden. Die Aufstellung ist gemäß der Montageanleitung durchzuführen.
- Die serienmäßige Hebebühne darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen oder Waschhallen aufgestellt werden.
- Für den elektrischen Anschluss ist Bauseits 3 ~/N + PE, 400V, 50Hz bereitzustellen.

9.2 Inbetriebnahme

Der Sprinter Mobil II wurde bei der Firma Nußbaum überprüft und abgenommen. Die Prüfung muss, vor der ersten Inbetriebnahme, nicht mehr durch einen Sachkundigen durchgeführt werden.

9.3 Wechsel des Aufstellungsortes

Der Wechsel des Aufstellungsortes kann, durch einhängen der Lenk- und Bockrollen frei gewählt werden, da der Sprinter Mobil II flexibel einsetzbar ist und jede befestigte ebene Fläche eignet sich als Aufstellungsort.

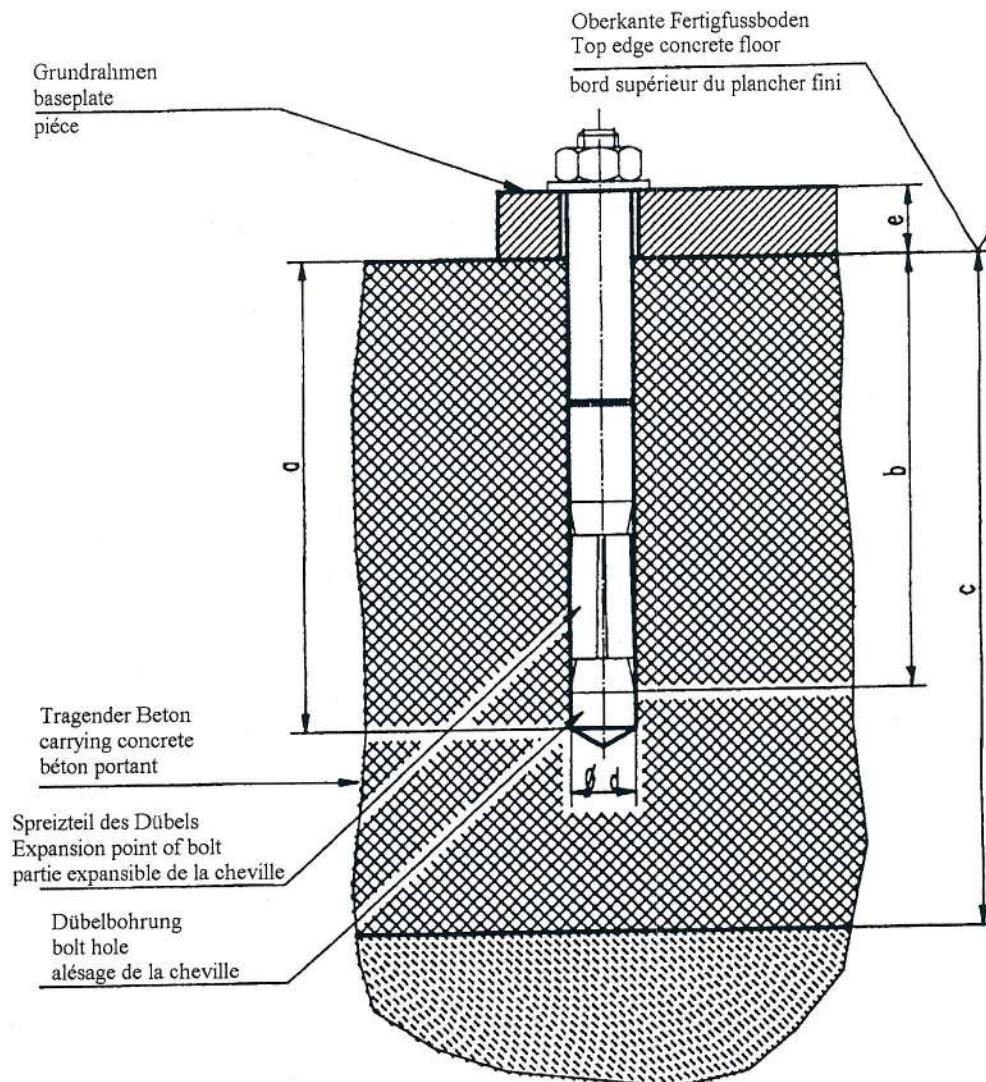
Die Hebebühne ist ca. 500 mm anzuheben die Lenk- und Bockrollen sind einzuhängen. Durch das Absenken der Hebebühne heben sich die Grundplatten vom Boden ab und durch einhängen der Lenkstange lässt sich der Einsatzort der Hebebühne verändern. Durch das mobile Handaggregat ist der Sprinter Mobil II zusätzlich schnell einsatzbereit.

Zum Wechsel des Aufstellungsortes einer verdübelten Hebebühne sind die Vorbedingungen entsprechend den Aufstellungsrichtlinien zu schaffen.



Es sind neue Dübel zu verwenden. Die alten Dübel sind nicht mehr verwendungsfähig.

Bild 5: Auswahl der Liebig-Dübel ohne Bodenbelag (Estrich, Fliesen)



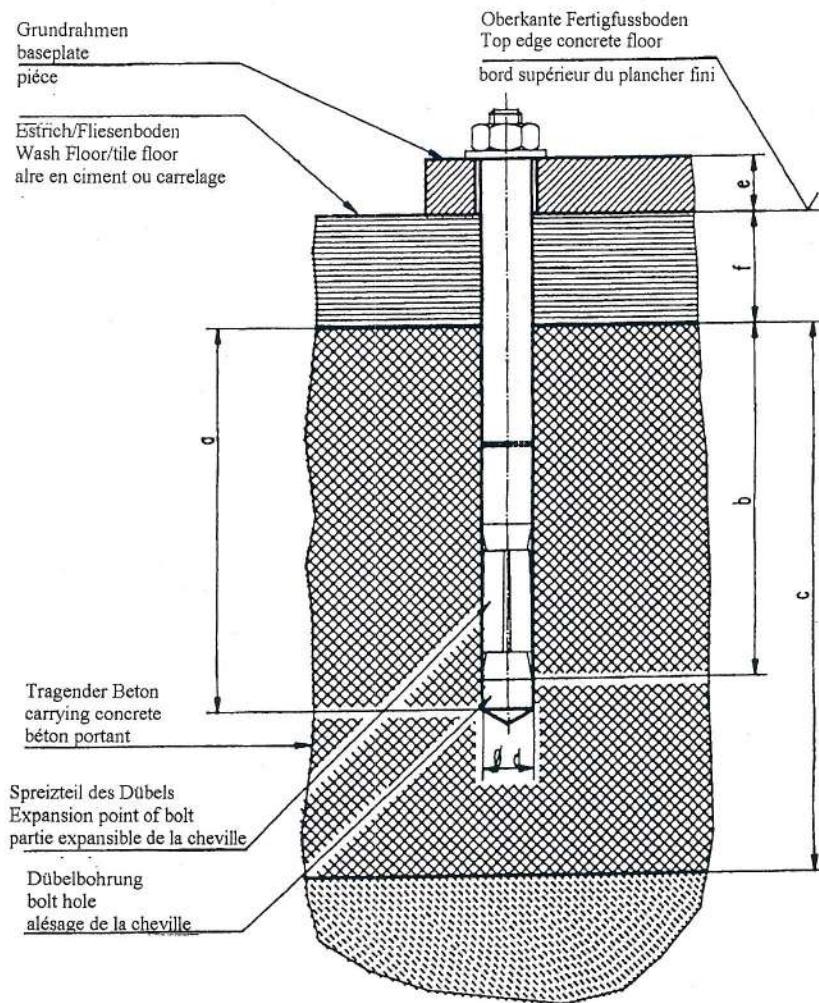
Liebig-Dübel

Dübeltyp	BM10-15/70/40
Bohrungstiefe (mm)	a 85
min. Verankerungstiefe (mm)	b 70
Betonstärke (mm)	c min.140 (*)
Bohrungsdurchmesser (mm)	d 15
Bauteildicke (mm)	e 0-40
Betonqualität	min.C20/25 normal bewehrt
Anzahl der Dübel (St.)	8
Anzugsdrehmoment der Dübel	40 Nm

(*) min. Betonstärke bei Verwendung der oben genannten Dübel, ansonsten gelten die Angaben in den Fundamentplänen.

Es können gleichwertige Dübel anderer namhafter Dübelhersteller, unter Beachtung deren Bestimmungen, verwendet werden.

Bild 6: Auswahl der Liebig-Dübel mit Bodenbelag (Estrich, Fliesen)

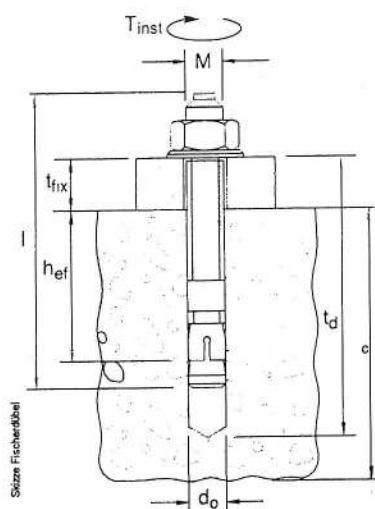


Liebig-Dübel

Dübeltyp	BM10-15/70/65	BM10-15/70/100	BM10-15/70/140
Bohrungstiefe (mm)	a 85	85	85
min. Verankerungstiefe (mm)	b 70	70	70
Betonstärke (mm)	c min.140(*)	min.140(*)	min.140(*)
Bohrungsdurchmesser (mm)	d 15	15	15
Bauteildicke (mm)	e 40-65	65-100	100-140
Betonqualität	min.C20/25 normal bewehrt		
Anzahl der Dübel (St.)	8	8	8
Anzugsdrehmoment der Dübel	40 Nm	40Nm	40Nm

(*) min. Betonstärke bei Verwendung der oben genannten Dübel, ansonsten gelten die Angaben in den Fundamentplänen.

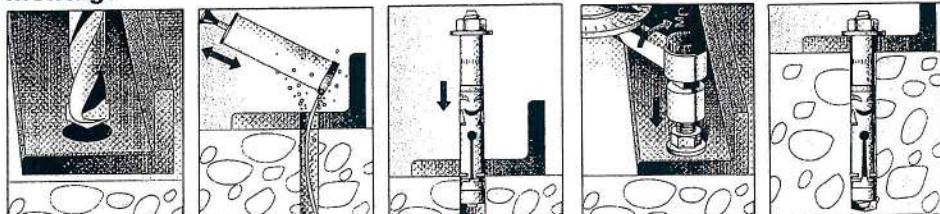
Es können gleichwertige Dübel anderer namhafter Dübelhersteller, unter Beachtung deren Bestimmungen, verwendet werden.



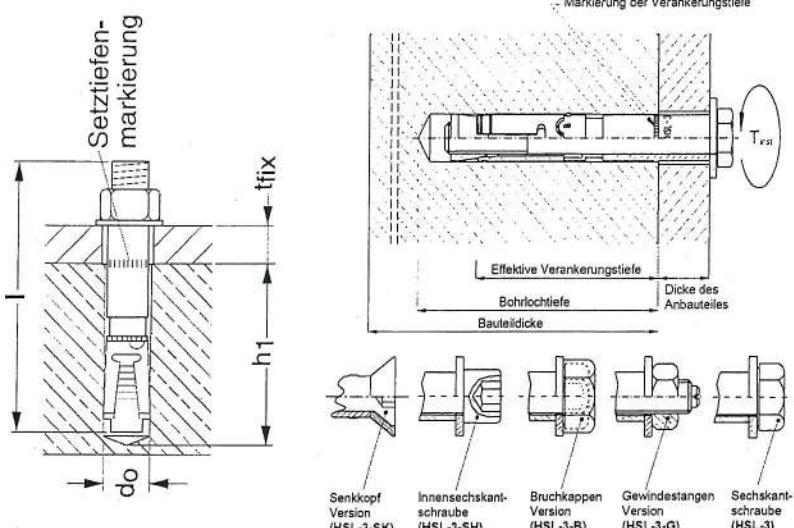
Änderungen vorbehalten!
subject to alterations!
sous réserve des modifications!

fischer-Dübel		Sprinter Mobil II [®]		
Dübel typ of dowel type de cheville		FH 15/50 B	FH 18 x 100/100 B	FH 24/100 B
Bohrteife drilling depth Profondeur de l'alésage	t _d	145	230	255
Mindestverankerungstiefe min.anchorage depth Profondeur minimale d'ancrage	h _{ef}	70	100	125
Betonstärke thickness of concrete Epaisseur du béton	c	siehe den aktuellen Fundamentplan see current foundation-diagram drawing vois le plan de fondation actuel		
Bohrerdurchmesser diameter of bore Diamètre de l'alésage	d _o	15	18	24
Bauteildicke thickness of the lift-piece Epaisseur de la pièce	t _{fix}	0-50	0-100	0-100
Anzugsdrehmoment Nm turning moment moment d'une force	M _d	40	80	120
Stückzahl piece number nombre des pièces	a b c d e f	4 8 10 12 16 20		

Montage

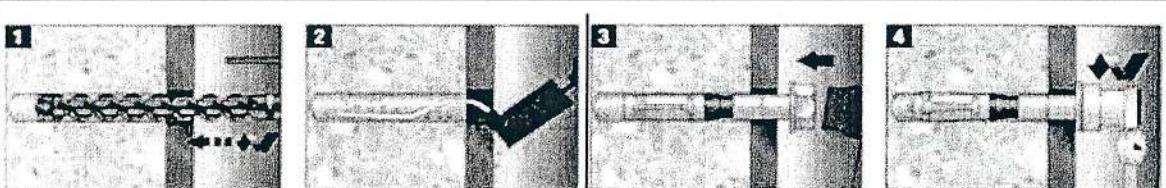


Es können auch gleichwertige Sicherheitsdübel anderer Hersteller (mit Zulassung) unter Beachtung deren Bestimmungen verwendet werden.
It is possible to use equivalent safety-dowels (with license) of other manufacturer but observe their regulations.
Des chevilles des autres marques (autorisées) peuvent aussi être choisies en respectant les directives du fabricant.



Änderungen vorbehalten!
subject to alterations!
sous réserve des modifications!

Hilti-Dübel		Sprinter Mobil II ^b					
Bodenbelag (Estrich, Fliesen)		ohne Bodenbelag		ohne Bodenbelag		mit Bodenbelag	
Dübel typ of dowel type de cheville		HSL-3-G M10/40 Art.Nr.371797		HSL-3-G M12/50 Art.Nr.371800		HSL-3-G M12/100 Art.Nr.371831	
Bohrtefe drilling depth Profondeur de l'alésage	h_1	90	105	105	125	125	
Mindestverankerungstiefe min.anchorage depth Profondeur minimale d'ancrage	h_{ef}	70	80	80	100	100	
Betonstärke thickness of concrete Epaisseur du béton	c	siehe den aktuellen Fundamentplan see current foundation-diagram drawing vois le plan de fondation actuel					
Bohrerdurchmesser diameter of bore Diamètre de l'alésage	d_0	15	18	18	24	24	
Bauteildicke thickness of the lift-piece Epaisseur de la pièce	t_{fix}	0-40	0-50	0-100	0-50	0-100	
Anzugsdrehmoment Nm turning moment moment d'une force	T_{inst}	35	60	60	80	80	
Gesamtlänge Total length Longueur totale	l	135	164	214	188	238	
Gewinde Thread fil	M	10	12	12	16	16	
Stückzahl piece number nombre des pièces	a b c d e f g			4			
				8			
				10			
				12			
				14			
				16			
				28			



Es können auch gleichwertige Sicherheitsdübel anderer Hersteller (mit Zulassung) unter Beachtung deren Bestimmungen verwendet werden.
It is possible to use equivalent safety-dowels (with license) of other manufacturer but observe their regulations.
Des chevilles des autres marques (autorisées) peuvent aussi être choisies en respectant les directives du fabricant.

Einmalige Sicherheitsprüfung vor Inbetriebnahme



Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel Fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzbedienungsanleitung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragfähigkeitsangabe an der Hebebühne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand/Funktion Fußabweiser.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufkleber Gesamtschwerpunkt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Bolzen und Lagerstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment Befestigungsdübel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment der Befestigungsschrauben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand, Funktion Sicherheitslinke.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Abdeckungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Lackierung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstangen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand der Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Schutzschlauch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Polymerauflagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand, Funktion Mobilset	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)				

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung



Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel Fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzbedienungsanleitung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragfähigkeitsangabe an der Hebebühne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand/Funktion Fußabweiser.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufkleber Gesamtschwerpunkt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Bolzen und Lagerstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment Befestigungsdübel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment der Befestigungsschrauben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand, Funktion Sicherheitsklippe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Abdeckungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Lackeirung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstangen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand der Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Schutzschlauch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionscheck Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Polymerauflagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand, Funktion Mobilset	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger

Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:

Mängel beseitigt am:

Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)